

Rudolf Steiner: "Und immer mehr und mehr wird das so geschehen müssen, daß diejenigen Menschen, die hier auf der Erde leben, empfangen dasjenige, was herunterkommt von spirituell durchtränkten Seelen, die durch die Pforte des Todes gegangen sind und dasjenige, was sie von hier mitgenommen haben, in der Veränderung, die es erfährt dadurch, daß es in die geistigen Welten eintritt, wiederum zurückschicken ... Denn es ist eine eigentümliche Tatsache, daß die physische Welt dasjenige entgegennehmen kann, was eine veränderte Gestalt dadurch erhalten hat, daß es als im physischen Leben erworbenes Geistesgut durch die Pforte des Todes getragen worden ist und in der geistigen Welt eine Metamorphose durchgemacht hat und als solche Metamorphose dann wiederum herunterfließt."

(GA 168, *Die Verbindung zwischen Lebenden und Toten*, 24. 10. 1916, S. 135/136, Ausgabe 1984)

Herwig Duschek, 25. 8. 2017 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2464. Artikel zu den Zeitereignissen

17. 8. 17: Gladio-Terror in Barcelona! (8)

Ein Überblick: Acht der ... *zwölfköpfigen islamistischen (katalanischen) Terrorzelle*¹ sind tot, fünf, Mohamed und Omar Hychami, Houssaine Abouyaaquob, Said Aalla und Moussa Oukabir wurden offiziell von der Polizei in Cambrils erschossen,² ein sechster, Younes Abouyaaquob in Subirats.³ Zwei, Es Satty und Youssef Aalla, kamen offiziell bei einer Gasexplosion in Alcanar ums Leben.⁴ – Praktisch für die sogenannten "Ermittler": für Tote braucht man keine gerichtsfesten Beweise. Über die vier noch lebenden Mitglieder der ... *zwölfköpfigen Terrorzelle* – einer, Mohamed Houli Chemlal, der offiziell gerne ... *Terrorist spielt*, hatte ja "gestanden"⁵ –, wird folgendes berichtet:

Sendung: tagesschau 24.08.2017 20:00 Uhr



¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschlag_in_Barcelona_am_17._August_2017

² Siehe Artikel 2458 (S. 2/3) und

https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschlag_in_Barcelona_am_17._August_2017

³ Siehe Artikel 2461 (S. 3/4)

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschlag_in_Barcelona_am_17._August_2017

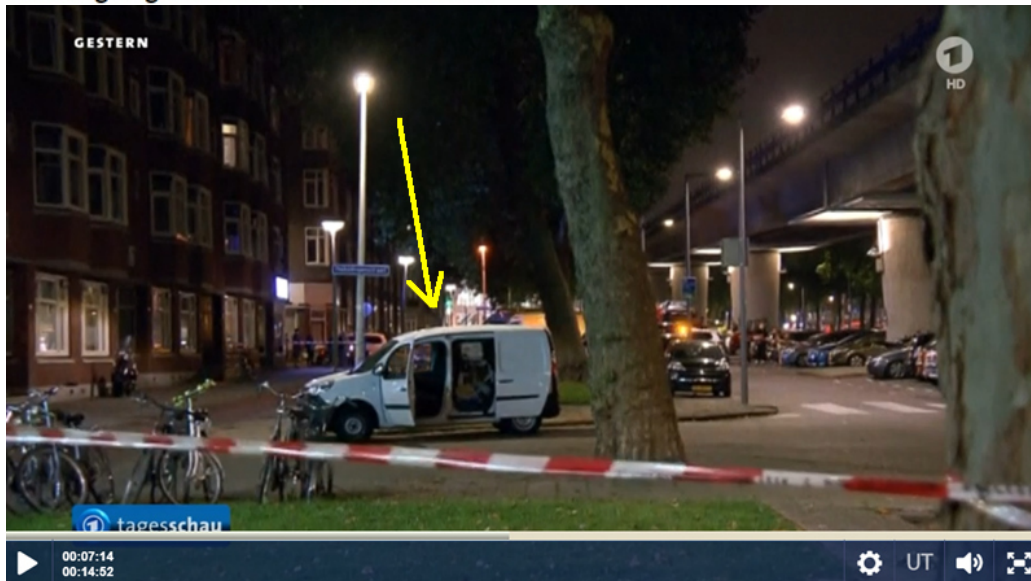
⁵ Siehe Artikel 2462 (S. 1/2)

(Ab 6:24:⁶) *Nach den Anschlägen in Spanien sind jetzt noch zwei der vier Festgenommenen in Haft. Ein Untersuchungsrichter verfügte aus Mangel an Beweisen die Freilassung von zwei mutmaßlichen Mitglieder der Terrorzelle aus Katalonien ...*

Wie groß ist denn die Wahrscheinlichkeit, daß gegen die acht, ums Leben gekommenen "Terroristen" gerichtsfeste Beweise vorliegen, wenn nur einer der Zwölf sich durch sein fadenscheiniges "Geständnis"⁷ definitiv belastet hat? Ich würde sagen: verschwindend gering.

Wie dreist die Zuschauer weiter an der Nase herumgeführt werden, zeigte auch der gestrige *tagesschau*-Bericht (im Anschluß an obige Aussage) über die – mit Spanien in Beziehung stehende – Rotterdam-Story:

Sendung: tagesschau 24.08.2017 20:00 Uhr



(... mal wieder ein weißer Lieferwagen.)

(6:52:⁸) *Nach der Absage eines Rockkonzerts in den Niederlanden hat sich die Terrorgefahr offenbar verdichtet. Der Auftritt der Gruppe "Allah Las" war gestern Abend kurzfristig abgesagt und die Halle geräumt worden. Anlaß war eine konkrete Warnung der spanischen Polizei an ihre niederländischen Kollegen; die nahmen heute einen 22-Jährigen fest, der einen Anschlag geplant haben soll. Ein gestern Abend festgenommener Spanier, der einen mit Gasflaschen beladenen Lieferwagen (s.o.) fuhr, wurde mangels Tatverdacht wieder auf freien Fuß gesetzt.*

Nun würde man gerne wissen, auf was sich die ... konkrete Warnung der spanischen Polizei bezog? Hierzu *tagesschau.de*:⁹

... Die Polizei (hatte) erklärt, sie habe "konkrete Informationen" (vgl.o.) zu Anschlagplänen gehabt. Demnach sollte "ein Attentat an diesem Tag, an diesem Ort und auf diese Band verübt werden", wie Paauw sagte.

⁶ <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-21439.html>

⁷ Siehe Manuskripte vom 154. Seminar: *Das allgemeine und das spezielle Mind-Control-Programm* in: <https://www.gralsmacht.eu/iii-seminar-manuskripte/> . Siehe auch unter "Mind-Control" in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

⁸ <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-21439.html>

⁹ <http://www.tagesschau.de/ausland/rotterdam-125.html>

Insofern lag es nahe, daß man den Lieferwagen-Spanier (s.o.) festsetzte. Nun war das Ganze ein Flop, denn es gibt sicher jede Menge Spanier, die aus beruflichen Gründen mit Gasflaschen hantieren:¹⁰

... Da das Verhör des Mannes am Mittwochabend (23. 8.) wegen dessen Trunkenheit kaum etwas ergeben habe, sei er heute erneut vernommen worden, so Polizeisprecher Roland Ekkers. Niederländische Medien berichten, danach solle er wohl wieder freigelassen werden. Die Durchsuchung seiner Wohnung habe keine Verbindung zu der Terrorwarnung zutage gefördert. Die Gasflaschen in seinem Lieferwagen habe der Spanier, ein Wartungstechniker, mit seinem Beruf erklären können. Auch nach Einschätzung spanischer Anti-Terror-Experten hat der Mann keinerlei Verbindungen zu der Terrorzelle von Barcelona.

So ein Pech aber auch. Wie kam es denn überhaupt dazu, daß der Lieferwagen-Spanier auffiel, zumal man wahrscheinlich von außen nicht einsehen konnte, daß sich Gasflaschen in seinem Lieferwagen befinden?

Hierzu:¹¹ *Medienberichten zufolge war der Monteur betrunken und wegen seines unsicheren Fahrstils aufgefallen.*

Nun hatte man in Holland (– offensichtlich wollte man auch dort etwas "Terror-Aufmerksamkeit" –), dadurch, daß der Spanier nur betrunken war, ein Problem. Es musste also schnell ein "Terroristen-Ersatz" für den Spanier präsentiert werden:¹² *Der in Brabant festgenommene 22-Jährige hatte offenbar einen Terroranschlag in Rotterdam geplant. Das erklärte die niederländische Polizei. Ziel sei die Band Allah Las gewesen ... Der Rotterdamer Polizeichef Frank Paauw hat erklärt, ein festgenommener 22-Jähriger sei mutmaßlich "an der Vorbereitung eines Terroranschlags beteiligt" gewesen. Er habe auch eine Terrordrohung verbreitet. Der Niederländer wurde in der Nacht in der Provinz Nordbrabant südlich von Rotterdam festgesetzt ...*

Jedem, der nun die Rotterdam-Story durchdenkt, fallen sofort die Ungereimtheiten auf:

Der 22-Jährige war also nicht in Rotterdam und in der Nähe des Clubs *Maassilo*,¹³ wo am 23. August die Band *Allah Las* auftreten sollte, verhaftet worden, sondern in Nordbrabant. Von Anschlagsvorbereitungen des 22-Jährigen vor Ort (Clubs *Maassilo*) spricht die Polizei nicht. Die Band *Allah Las* hatte für den 23. August eine Konzert in Rotterdam geplant, heute (25. August) spielt sie in Warschau.¹⁴

Das "terroristische Ziel" des 22-Jährigen, so wird behauptet, ... *sei die Band Allah Las gewesen.* Nachweise, daß dieser junge Mann am 23. August Anschlagsvorbereitungen vor Ort (Clubs *Maassilo*) traf und wie diese konkret aussahen (Waffen, Munition, Gasflaschen, Auto, usw.) erbringt der Rotterdamer Polizeichef Frank Paauw natürlich nicht.

Die ... *konkrete Warnung der spanischen Polizei an ihre niederländischen Kollegen bezog sich zudem (offiziell) darauf, daß "ein Attentat an diesem Tag, an diesem Ort und auf diese Band verübt werden" sollte (s.o.).*

¹⁰ <http://www.tagesschau.de/ausland/rotterdam-125.html>

¹¹ <http://www.mdr.de/nachrichten/politik/ausland/konzert-in-rotterdam-nach-terrorwarnung-abgesagt-102.html>

¹² <http://www.tagesschau.de/ausland/rotterdam-125.html>

¹³ <http://www.tagesschau.de/ausland/rotterdam-125.html>

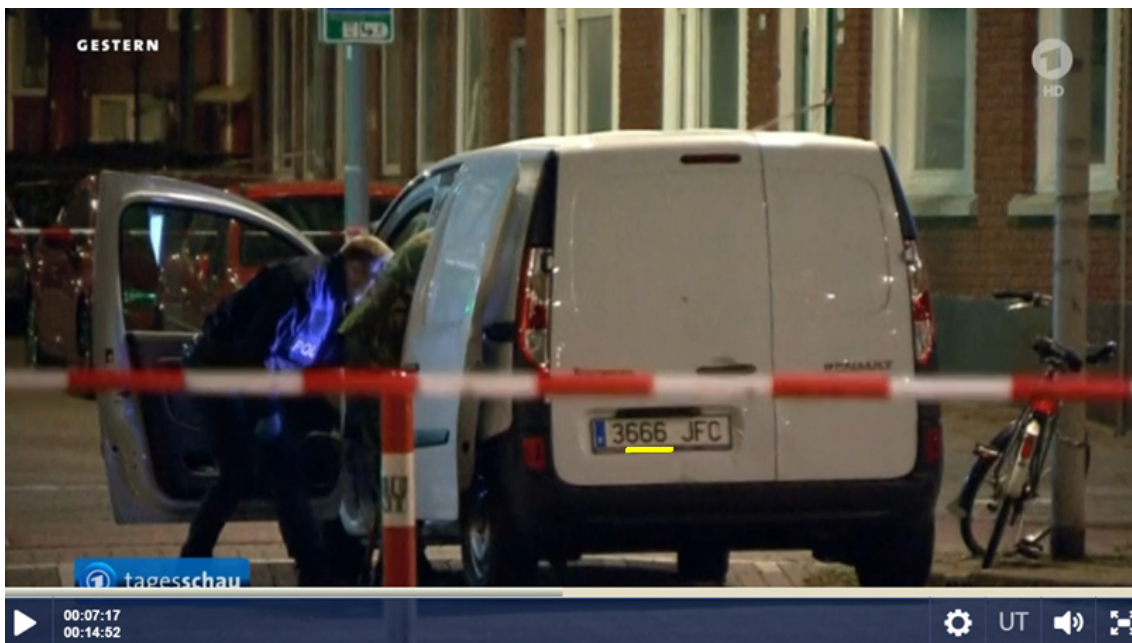
¹⁴ <http://www.tagesschau.de/ausland/rotterdam-125.html>

Zudem fällt auf, daß der 22-Jährige offensichtlich erst dann aus der *Gladio*-"Trickkiste gezaubert" wurde, als man dem Lieferwagen-Spanier definitiv keine Terroranschlags-Planungen "in die Schuhe schieben" konnte.

Übrigens wurde zuerst das Rockkonzert abgesagt, und dann habe man einen ... *Lieferwagen mit spanischem Kennzeichen gefunden*.¹⁵ Also brauchte man zumindest einen Tatverdächtige, um im nachhinein die Konzertabsage zu legitimieren.

Möglicherweise wollte sich die niederländischen Terrorfahnder nicht die Blamage ihrer "deutschen" Kollegen reinziehen, als ... *der Terroralarm beim Musikfestival "Rock am Ring" ... auch*¹⁶ *durch Schreibfehler bei den Namen zweier Helfer ausgelöst worden (war) ... Das Festival "Rock am Ring" mit 87.000 Besuchern in der Eifel war Anfang Juni (2017) wegen Terrorverdachts unterbrochen worden.*¹⁷

Ich wiederhole die Aussage in den gestrigen *Tagesschau*-Nachrichten (s.o.): *Nach der Absage eines Rockkonzerts in den Niederlanden hat sich die Terrorgefahr offenbar verdichtet ... Eben nicht, denn dafür gibt es keine belastbaren Hinweise.*



(... Immerhin ist ein Blick auf das Nummernschild interessant: 3666 JFC.)

(Fortsetzung folgt.)

¹⁵ http://www.focus.de/politik/ausland/lieferwagen-mit-gasflaschen-gefunden-konzert-in-rotterdam-nach-terrorwarnung-aus-spanien-abgesagt_id_7507543.html

¹⁶ Die Ereignisse, die schließlich eine Unterbrechung des Musikfestivals "Rock am Ring" wegen Terroralarms auslösen würden, begannen vor einer McDonald's-Filiale in Koblenz. Dort kontrollierte in der Nacht zu Freitag eine Polizeistreife nach SPIEGEL-Informationen den aus Syrien stammenden Deutschen Abdul Ghani A., 24, und den Syrer Mohammad Z., 21. Gegen die beiden jungen Männer lag nichts Konkretes vor, doch A. war den Beamten bekannt. In seinem Fall hatte die Staatsanwaltschaft Frankfurt im Frühjahr 2016 wegen der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat ermittelt, weil er angeblich in das Kriegsgebiet nach Syrien hatte ausreisen wollen, um dort zu kämpfen. Da wunderte es eine aufmerksame Polizistin dann doch, dass das Duo Zutrittsausweise des Festivals "Rock am Ring" trug, Backstage-Pässe inklusive.

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/rock-am-ring-warum-es-einen-terror-alarm-gab-die-rekonstruktion-a-1150997.html>

Unterm Strich: es wurde gegen Abdul Ghani A. der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat ermittelt, weil er ... angeblich in das Kriegsgebiet nach Syrien ausreisen wollte ... Macht man so einen Aufwand auch bei den Asyl-Syrern, die zum Urlaub nach Syrien reisen (s.u.)? Man weiß ja nie ...

http://www.focus.de/politik/deutschland/asyl-in-deutschland-fluechtlinge-aus-syrien-und-irak-machten-mehrmals-urlaub-in-ihrer-heimat_id_7484060.html

¹⁷ <http://www.spiegel.de/panorama/justiz/rock-am-ring-schreibfehler-fuehrten-zu-terroralarm-a-1152106.html>